



Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste

<i>Einbringer/in</i> Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	<i>Datum</i> 04.07.2021
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat	Beratung	27.07.2021	N
Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow	Beratung	10.08.2021	Ö
Ortsteilvertretung Friedrichshagen	Beratung	11.08.2021	Ö
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	Beratung	16.08.2021	Ö
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	Beratung	17.08.2021	Ö
Hauptausschuss	Beratung	30.08.2021	Ö
Bürgerschaft	Beschlussfassung	13.09.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Greifswalder Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Förderung der Nahversorgung es in den Ortsteilen Wieck, Ladebow und Friedrichshagen gibt.

Beschlusskontrolle: Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow sowie Ortsteilvertretung Friedrichshagen im ersten Quartal 2022

Sachdarstellung

Der Abschlussbericht der Familienfreundlichkeitsprüfung 2016 hat nur eine „bedingte Familienfreundlichkeit“ für die Ortsteil Wieck und Ladebow bescheinigt.¹ Ein Grund für diese Beurteilung waren fehlende Einkaufsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger. Diesen Mangel bestätigt auch der Einzelhandelsfachplan der UHGW² von 2018 (siehe Tab. 22, S.89). Dort weist der Fachplan für Wieck, Ladebow, Friedrichshagen und Riems in Summe genau **einen** Einzelhandelsbetrieb nach.

Gemäß dem Einzelhandelsfachplan der UHGW von 2018 (s. S. 139) sind Fördermöglichkeiten, wie die Landesinitiative "Neue Dorfmitte Mecklenburg-Vorpommern" u.a. zu prüfen. Aber auch Modelle von Integrationsmaßnahmen, bewohnergetragene Ansätze oder Ladengemeinschaften.

Interessenbekundungsverfahren stellen eine Möglichkeit dar, potenzielle Betreiber zu ermitteln und dann ggf. zu unterstützen. Solche Betreiber können z.B. die Diakonie (mit einem ähnlichen Ansatz wie im Lichtblick Café) oder Anwohnerinnen und Anwohner sein. Aber auch alternative Konzepte wie etwa „Emma’s Tag- und Nachtmarkt“³ in Thüringen oder mobile Angebote, die auch diverse Dienstleistungen mit einbinden (Friseur, Reinigung, etc.), sind eine Option.

Darüber hinaus bieten die folgenden Punkte weitere Lösungen für eine bessere Versorgung:

- Herbeiführung einer Einkaufsmöglichkeit in Wieck und Ladebow durch Änderung des B Plan 14 (Hafen), die die Vergrößerung von Lebensmittelgeschäften von maximal 200m² auf 500-1500m² ermöglicht
- Bessere Anbindung an den ÖPNV
- Bezahlschranke an der Brücke in Wieck für KUS-Besitzer aufheben
- Alternative Konzepte wie beispielsweise das des „Emma’s Tag- und Nachtmarkt“ in Thüringen

¹ <https://www.greifswald.de/de/familie-wohnen/beratung-und-hilfe/Familien-und-Seniorenbeauftragte/kommunale-familienpolitik/Familienfreundlichkeitspruefung/>

² <https://www.greifswald.de/de/.galleries/Amt-60-Stadtbauamt/Einzelhandelsfachplan-und-Zentrale-Versorgungsbereiche/Einzelhandelsfachplan-UHGW-Fortschreibung-vom-19.12.2018.pdf>

³ <https://www.tagundnachtmarkt.de/>

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	
Finanzhaushalt	Nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

Keine